



PRESSEMITTEILUNG vom 15. Dezember 2015

Herzkissen von Herzdamen

Team des Brustzentrums des Elisabeth-Krankenhauses dankt engagierten Näherinnen für ihr Engagement

Ein kleines Dankeschön für viele großartige Taten – das sollte das Advents-Kaffeetrinken mit den Herzdamen symbolisieren, die ehrenamtlich Kissen in Herzform für an Brustkrebs erkrankte Frauen nähen und an das Brustzentrum des Elisabeth-Krankenhauses in Kassel geben. Diese Kissen sollen dabei den Patientinnen nicht nur zeigen, dass man mit ihnen fühlt. Sie haben darüber hinaus auch einen ganz praktischen Nutzen: Unter den Arm der operierten Seite geklemmt, vermindern sie Druck- und Spannungsgefühle und verbessern den Lymphabfluss. Oberärztin Christine Trzeja-Höhlein begrüßte die fleißigen Näherinnen, die sich sehr über diese Wertschätzung freuten.

Verschiedene Nähgruppen mit insgesamt rund 50 Mitgliedern, wie „Die Wollmäuse“, die Nähgruppe Ossendorf bei Warburg oder die Nähgruppe Frau Fritsche aus Bad Arolsen haben es sich zur Herzensaufgabe gemacht, die Kissen aus verschiedensten Stoffen herzustellen. Von Anfang an mit dabei sind die vier Frauen der Caritasabteilung „Wir jungen Alten“. In den vergangenen fünf Jahren haben ihre fleißigen Hände bereits über 2000 Kissen produziert. Die Intentionen der handarbeitsfreudigen Damen ähneln sich: „Ich war selber schwerkrank und bin wieder gesund geworden. Nun möchte ich etwas zurückgeben“, sagt Eva Diez. Als eine schöne Sache für die Seele und kleiner Trost sieht Brigitte Bauer die Kissen. Und die Damen von den Wollmäusen aus Vellmar nähen und stricken generell für den guten Zweck.

Die Idee, Brustkrebspatientinnen herzförmige Kissen zu überreichen, stammt ursprünglich aus Amerika und hat sich von dort aus über die gesamte Welt verbreitet. Die Breastcarenurse Rita Baumhekel vom Brustzentrum des Elisabeth-Krankenhauses brachte die Anregung von der Charité in Berlin mit, wo sie ihre Zusatzausbildung zur Krankenschwester für Brustkrebspatientinnen machte. Seit nunmehr fünf Jahren bekommt jede Patientin, die im Brustzentrum aufgenommen wird, ein solches Kissen. Bei über 500 Neuerkrankten, die in der Klinik jährlich aufgenommen werden, ist ein großer Kissenbedarf vorhanden.

(Zeichen mit Leerzeichen: 2.180)

Bildmaterial:

KS-EKH_Brustzentrum_Herzdamen.jpg

Bildunterschrift: Die fleißigen Herzkissennäherinnen beim Adventskaffee im Elisabeth-Krankenhaus

Bildnachweis: Susanne Seidenfaden

Elisabeth-Krankenhaus Kassel gGmbH

Das Elisabeth-Krankenhaus ist ein modernes frei-gemeinnütziges Notfallkrankenhaus (inkl. Notarztstandort) der Regelversorgung in der Kasseler Innenstadt. Das katholische Krankenhaus befindet sich in der Trägerschaft der Vinzenz-Verbund Hildesheim gGmbH und ist seit März 2010 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Modernste Einrichtungen auf dem neusten Stand der Technik



ELISABETH-KRANKENHAUS KASSEL
VINZENZ-VERBUND HILDESHEIM

(Herzkatheterlabor, OP-Säle, Labor, Endoskopieabteilung, digitales Röntgen, und viele weitere Einrichtungen) stehen zur Behandlung der Patientinnen und Patienten zur Verfügung. Neben der körperlichen Gesundheit ist mit medizinischen und pflegerischen Service-Leistungen, wie Beratung und Begleitung, Gesprächskreisen und seelsorgerischen Angeboten auch für die seelische Gesundheit gesorgt. Zur Unterstützung von Patientinnen und Patienten und deren Angehöriger nach dem Krankenhausaufenthalt, stehen Sozialarbeiterinnen mit Rat und Tat, auch beim Ausfüllen von Anträgen aller Art zur Seite.

(Zeichen mit Leerzeichen: 994)

Pressekontakt:

Kaj Dohrmann
Unternehmenskommunikation
Vinzenz-Verbund Hildesheim gGmbH
Neue Straße 16
31134 Hildesheim
Telefon 05121 109-508
presse@vinzenz-verbund.de



ELISABETH-KRANKENHAUS KASSEL
VINZENZ-VERBUND HILDESHEIM